Medizinische Qualitätsarbeit – eine Bestandesaufnahme in Kleinporträts (4)

Die Qualitätsarbeit in der Schweizer Medizin ist rege und hat sich vielerorts etabliert. Dies aufzuzeigen hat sich die Arbeitsgruppe Qualität der FMH (AGQ-FMH) zum Ziel gesetzt. Deshalb stellt sie den FMH-Mitgliedern in jeweils fünf aufeinander folgenden Ausgaben der Schweizer Ärztezeitung Qualitätsinitiativen vor, die ihr Referenten aus allen Fachgebieten und Arbeitsbereichen (ambulant/stationär) seit 2006 präsentiert haben. *Zugleich publiziert die FMH-Abteilung Daten, Demographie und Qualität (DDQ) diese Kurzporträts auf ihrer Webseite und ergänzt sie online um praktische Informationen wie etwa graphische Darstellungen oder weiterführende Literatur.** Die hier vorgestellte Qualitätsinitiative heisst CIRSmedical – CIRS für Critical Incident Reporting System – und eignet sich für Spitäler, Fachgesellschaften, Spitalregionen.

* www.fmh.ch → Welcome → Über uns → Generalsekretariat → Daten, Demographie & Qualität.

CIRSmedical

Markus Kaufmann

Beschreibung

CIRSmedical
- **ist ein anonymes Berichtssystem für die «systematische Erfassung kritischer Ereignisse» durch Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegende;**
- **geht davon aus, dass Grossereignisse relativ selten sind. Critical Incidents, d. h. Beinahefehler, treten viel häufiger auf und lassen sich daher besser analysieren;**
- **liefert Fehlerbehebungsmuster als Basis für Verbesserungen;**
- **wird sowohl spitalintern in allen Abteilungen wie auch geographisch flächendeckend eingesetzt.**

Bei CIRSmedical berichten Ärztinnen und Ärzte oder Pflegende anhand eines elektronischen Formulars anonym über Zwischenfälle. Dieses enthält konfigurierbare Minimaldaten über Reporter (meldende Person) und Patient, die Kategorisierung und Spezifizierung des Vorfalls (nach Fachgebiet, Spezialität und Berufsgruppe) sowie die Prosabeschreibung des Ereignisses, seiner Behebung und Konsequenzen. Auf diesem Weg können Fehlerbehebungsmuster erfasst, analysiert und als Basis für Verbesserungen verwendet werden. Die erhobenen Daten gehören der Organisation, die sie sammelt. Eine systematische Erfassung von kritischen Ereignissen ist ein wichtiges Element einer Sicherheits- und Lernkultur.

CIRSmedical wird vor allem in Spitälern (lokal-vertikaler Einsatz) und Fachgesellschaften überregional (horizontaler Einsatz) eingesetzt: Der vertikale Einsatz umfasst eine gesamte Spitaleinheit mit den verschiedenen Abteilungen; der horizontale Einsatz ermöglicht eine übergreifende Nutzung durch Medizinalpersonen mit ähnlichem medizinischem Fokus (Fachgebiet).

Geeignet für

Spitäler, Fachgesellschaften, Spitalregionen. Verbreitung: Schweiz und Deutschland.

Aufwand und Kosten

Technischer Aufwand gering: rein webbasiertes System, unbeschränkte Nutzerzahl, frei konfigurierbar. Verschiedene Zusatzmodule. Hauptaufwand und Nutzen entsteht durch die Aufarbeitung und Besprechung von Fällen, verbunden mit der Implementierung von konsekutiven Massnahmen.

Kosten: <8000 Euro Standardinstallation Spital oder Hosting bei www.CIRSmedical.ch (keinerlei lokale Installationen, komplettes Outsourcing, verschlüsselter Zugang pro Spital/Fachgruppe).

Weitere Informationen

- www.CIRSmedical.ch
- www.cirs.ch
- www.cirs-notfallmedizin.de

Korrespondenz:
Prof. Dr. med. Markus Kaufmann
Universitätsspital Basel
Dep. Anästhesie
CH-4031 Basel
Tel. 061 265 25 25

markus.kaufmann@unibas.ch